



# **51. BUNDESVERBANDSTAG** **7. bis 9. Juni 2013** **in Knittelfeld**

*Mehr auf Seite 2 bis 5*





# KNITTELFELD

## 51. Bundesverbandstag 7. bis 9. Juni 2013

### EINLADUNG ZUM 51. ORDENTLICHEN BUNDESVERBANDSTAG DES BÖF - NACH KNITTELFELD 7. JUNI – 9. JUNI 2013

Wir laden alle herzlichst ein, einige schöne und interessante Tage mit Freunden zu verbringen. Der Bundesverbandstag wird von der Knittelfelder Faschingsgilde organisiert und wir freuen uns auf produktive Mitarbeit, ein gesellschaftliches Treffen und hoffen, dass alle unsere Freunde, Förderer und Mitgliedsgesellschaften zahlreich an diesem Bundesverbandstag teilnehmen werden.

### 51. ORDENTLICHER BUNDESVERBANDSTAG DES BÖF IN KNITTELFELD AM SAMSTAG, 8. JUNI 2013 IN DER VERANSTALTUNGS-HALLE, BEGINN: 9:30<sup>h</sup>

Wahlvorschlag des BÖF Präsidiums bei der Klausurtagung März 2013:

|                      |   |
|----------------------|---|
| Präsident            | <b>ADI MITTENDORFER</b> - Bad Hall OÖ         |
| Stv. Präsident       | <b>WILLI OBERT</b> - Kirchdorf OÖ             |
| Schatzmeisterin      | <b>ROSI MÜNZER</b> - Villach Ktn.             |
| Stv. Schatzmeisterin | <b>MAG. DORIS BINTER</b> - Villach Ktn.       |
| Schriftführer        | <b>KURT PETER JERMANN</b> - Knittelfeld Stmk. |
| Stv. Schriftführer   | <b>PETER HOLAKOVSKY</b> - Mödling NÖ          |

Organisatorisches: **Wahlvorschläge und Anträge zur Generalversammlung – § 9/4 der BÖF Statuten:**

Anträge zur Generalversammlung und Wahlvorschläge sind mindestens vierzehn Tage vor dem Termin der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich, mittels Brief oder per E-Mail einzureichen.

Per Adresse:

**Alfred Kamleitner**  
Bundesgeschäftsführer  
Dreisporngasse 4  
2700 Wiener Neustadt  
Mail: [bgf-kamleitner@boef.at](mailto:bgf-kamleitner@boef.at)

Mit herzlichem Gruß und auf Wiedersehen in Knittelfeld

**Alois Penz e.h.**  
*Präsident des BÖF*



**Willi Noll e.h.**  
*Stv. Schatzmeister des BÖF*

**Wilhelm Obert e.h.**  
*Stv. Präsident des BÖF*

**Alfred Kamleitner e.h.**  
*Bundesgeschäftsführer des BÖF*

**Rosemarie Münzer e.h.**  
*Schatzmeisterin des BÖF*

**Kurt P. Jermann e.h.**  
*Protokollchef des BÖF*





Vorläufige

## TAGESORDNUNG

zum 51. ordentlichen Verbandstag des BÖF in Knittelfeld

**AM 8. JUNI 2013**

**TAGUNGSORT : KNITTELFELD - KULTURHAUS**

**BEGINN: 9:30<sup>h</sup>**

1. BEGRÜSSUNG : Landespräsident der Steiermark und  
Präsident der Knittelfelder Faschingsgilde Bürgermeister von Knittelfeld  
**ERÖFFNUNG der Tagung durch Präsident Alois Penz**
2. GENEHMIGUNG der TO und Feststellung der Beschlußfähigkeit lt. Anwesenheitsliste
3. TOTENGEDENKEN
4. ANTRÄGE
5. AUFNAHME neuer Gilden und Bundes-Elferräte in den BÖF
6. BERICHT des Präsidenten Alois Penz und Ehrung BVT Wien
7. BERICHT des Stv. Präsidenten Wilhelm Obert und Ehrungen Garde
8. BERICHT des Bundesgeschäftsführers Alfred Kamleitner
9. BERICHT der Schatzmeisterin Rosemarie Münzer
10. BERICHT der Rechnungsprüfer
11. ENTLASTUNG und Rücktritt des Vorstandes
12. VERLESUNG der Wahlvorschläge und Neuwahl des Vorstandes
13. VORSTELLUNG des neuen BÖF-Vorstandes,  
der Rechnungsprüfer und der Landespräsidenten
14. EHRUNGEN
15. FESTSETZUNG des BÖF - Mitgliedsbeitrages für 2013
16. BÖF- Herbsttagung 2013 in NÖ – Laa a/d Thaya – 5. Oktober
17. FESTLEGUNG des 52. ordentlichen Bundesverbandstages 2014 in NÖ – Laa a/d Thaya
18. ALLFÄLLIGES

Mit freundlichen Grüßen



Alois Penz e.h.

*Präsident*



# PROGRAMM

für den 51. BVT des BÖF 2013 in Knittelfeld/Steiermark

## FREITAG, 7. JUNI 2013

- TAGUNGSBÜRO** ab 08:30<sup>h</sup> im Foyer des Kulturhauses Knittelfeld geöffnet
- FASCHINGSMUSEUM** allenfalls um 10:00<sup>h</sup> geöffnet. Anreise der Teilnehmer ganztägig.
- 12:00<sup>h</sup>** Abfahrt mit Bussen nach Zeltweg zum Besuch des Heeresluftfahrtmuseums, dort gibt es Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone. Um rechtzeitig zum nächsten Ausflugspunkt, dem Red Bull Ring zu gelangen, wird es notwendig sein, alle TeilnehmerInnen in Gruppen für die Führung und zum Essen zu teilen!
- 14:30<sup>h</sup>** Weiterfahrt zum Red Bull Ring.
- 15:00<sup>h</sup>** Empfang des Spielberger Bürgermeisters, anschließend Besichtigung einiger Boxenanlage des Fahrerlagers und Test der BMW-Boliden.
- 17:00<sup>h</sup>** Abfahrt nach Knittelfeld, vorbei am Golfplatz Sachendorf.
- 16:00<sup>h</sup>** Käse- und Weinverkostung in der Vinothek.
- 17:30<sup>h</sup>** Empfang des Knittelfelder Bürgermeisters im Rathaus.
- 19:30<sup>h</sup>** Steirerabend im weißen Saal des Kulturhauses mit Volksmusik der Familie Rinner. Möglichkeit für Buffet-Abendessen.

## SAMSTAG, 8. JUNI 2013

- 08:00<sup>h</sup>** öffnet Tagungsbüro.
- 08.30<sup>h</sup>** Platzkonzert des AMV Stadtkapelle Knittelfeld und die Atriumbar im Foyer ist geöffnet.
- 10:00<sup>h</sup>** öffnet Vinothek, Faschings- und Eisenbahnmuseum.
- 09:30<sup>h</sup>** Beginn des 51. ordentlichen BÖF-Bundesverbandstages mit Neuwahl des Präsidiums.
- 13:00<sup>h</sup>** voraussichtliches Ende der Tagung. Danach gemeinsamen Mittagessen im Kulturhaus, ab diesem Zeitraum hat auch die KFG-Ministerbar geöffnet.
- 14:30<sup>h</sup>** Spaziergang im Knittelfelder Stadtpark zum Minigolfplatz
- 15:00<sup>h</sup>** Turnier um den Preis der Stadt Knittelfeld
- Alternativ dazu sind Faschings- und Eisenbahnmuseen, die Vinothek und die Modell-eisenbahnanlage im Keller des Knittelfelder Bahnhofs offen.
- 14:30<sup>h</sup>** Konstituierende Sitzung des neugewählten BÖF-Vorstandes im weißen Saal des Kulturhauses.
- 19:00<sup>h</sup>** Saaleinlass zur Ausklang-Festveranstaltung im großen Saal des Kulturhauses Knittelfeld, AMV Stadtkapelle Knittelfeld und Gardetanzdarbietungen von BHCC und Knittelfeld, Sketches und diverse Auftritte (z.B. Gruppe Peinhopf), Dauer nicht ca. 2 Stunden, danach Ratschi im Foyer zwischen Atriumsbar und Ministerbar mit Tanzmusik bis zum Morgen.

## SONNTAG, 9. JUNI 2013

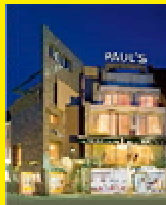
- 10:00<sup>h</sup>** Zünftiger Frühschoppen, für Gästen die noch nicht nach dem Frühstück heimgefahren sind, im Gastgarten des Gasthauses Bachwirt.
- Freibieranstich des Knittelfelder Bürgermeisters und Frühschoppenmusik mit dem Duo „Erich und Karl“.



## 51. ordentlicher Bundesverbandstag 2013, Knittelfeld / Steiermark 07.-09. Juni 2013



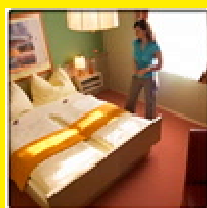
### Beherbergungs- und Nächtigungsmöglichkeiten im Raum Knittelfeld/Spielberg/Zeltweg



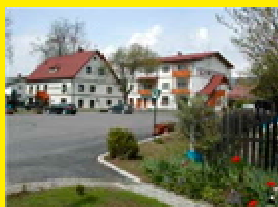
**Paul's Hotel** ★★★★★  
Hotel  
Kapuzinerplatz 9, AT-8720, Knittelfeld  
Knittelfeld, Steiermark  
Tel:0043 3512 72200  
Fax:0043 3512 722005  
✉ E-Mail: [info@pauls-hotel.at](mailto:info@pauls-hotel.at)  
<http://www.pauls-hotel.at/>



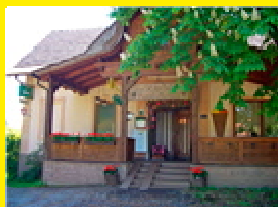
**Hotel Am Kapuzinerplatz** ★★★★★  
Hotel  
Herrengasse 23, AT-8720, Knittelfeld  
Knittelfeld, Steiermark  
Tel:0043 3512 44266  
Mobil:0043 664 1200 340  
Fax:0043 3512 4426645  
✉ E-Mail: [hotel@kapuzinerplatz.at](mailto:hotel@kapuzinerplatz.at)  
<http://www.kapuzinerplatz.at/kontakt/index.htm>



**Hotel - Restaurant Hubertushof** ★★★★★ Superior  
Hotel  
Bahnhofstraße 81, AT-8740, Zeltweg  
Zeltweg, Steiermark  
Tel:00433577 22315  
Fax:03577 22 315 31  
✉ E-Mail: [empfang@hotelhubertushof.at](mailto:empfang@hotelhubertushof.at)  
<http://www.hotelhubertushof.at/hotel.html>



**Schweizerhof** ★★★★★  
Gasthof  
Zentrumstrasse 2-4, AT-8724, Spielberg  
Spielberg, Steiermark  
Tel:(0043)351282060  
✉ E-Mail: [office@schweizerhof-spielberg.at](mailto:office@schweizerhof-spielberg.at)  
<http://www.schweizerhof-spielberg.at/>



**Gasthaus "Zur Waldschenke"** ★★★★★  
Gasthof, Pension  
Uferweg 7, AT-8740, Zeltweg  
Zeltweg, Steiermark  
Tel:0043 3577 22560  
Fax:03577 225604  
✉ E-Mail: [info@waldschenke-staar.at](mailto:info@waldschenke-staar.at)  
<http://www.waldschenke-staar.at/>



**Grand Prix Hotel** ★★★★★  
Hotel  
Marktpassage/ Poststraße 6, AT-8724, Spielberg  
Spielberg, Steiermark  
Tel:(0043) 3512 73784  
Fax:(0043) 3512 73784  
✉ E-Mail: [office@grand-prix-hotel.at](mailto:office@grand-prix-hotel.at)  
<http://www.grand-prix-hotel.at/>





# Ein toller Fasching ist wieder vorbei!

Ob am Faschingsamstag beim Kinderumzug oder am Sonntag beim Wilderer Downhill Race, am Faschingdienstag beim Umzug oder auch am Aschermittwoch beim Eingraben. Alle waren dabei -

**A**lle waren begeistert! Dem Faschingsverein ist es wieder gelungen in ein paar Tagen geballt eine

Menge von Veranstaltungen zu organisieren, die von der Ischler Bevölkerung sehr gut angenommen wurden.

Jetzt ist es Zeit, dass sich der Ischler Faschingsverein bei allen bedankt. Bei Stadtgemeinde, Exekutive, Rotem Kreuz, bei allen Eltern, die es den Kids ermöglicht haben eine Kinderveranstaltung zu besuchen und natürlich allen Ischler/innen die aktiv mitgewirkt

haben. Nicht zu vergessen die Ischler Bevölkerung, deren Applaus die Veranstaltungen unterstützt hat. Der Ischler Faschingsverein freut sich schon auf eine ähnlich schöne Saison wie diesmal. Nochmals ein großes Dankeschön an alle.

Günter Holzbauer, Präsident



if - Wilderer Downhill Race



if - Wilderer Downhill Race



if - Wilderer Downhill Race



if - Wilderer Downhill Race





if - Umzug



if - Umzug



if - Umzug



if - Umzug



if - Umzug



if - Umzug



if - Narren-Eingraben



**ISCHLER FASCHINGSVEREIN**

Präsident & Bundeselferrat  
Günter Holzbauer  
4820 Bad Ischl, Wiesingerstraße 12  
Tel: 0664 3446046  
E-Mail: guenter.holzbauer@aon.at



# Kiridorfer FG



# CIRCUS KIRIDORF

*Eine kurze Saison, aber eine Faschingsaison mit vielen schönen Veranstaltungen und Momenten liegt hinter uns.*

**O**bwohl uns in diesem Fasching nicht viel Zeit blieb, legten wir „Narren“ aus Kiridorf unseren Schwerpunkt auf unsere Stadt. So starteten wir gleich Anfang Jänner mit dem Prinzenschnas, feierten mit den Kindern beim unserem Kinderfasching und ließen es am Faschingsamstag in unserem Stadtzentrum so richtig krachen. Natürlich standen aber auch zahlreiche Ausfahrten zu unseren befreundeten Faschingsgilden wie zum Beispiel nach Steyrling, Berchtesgaden, Micheldorf und Bad Hall am Programm.

Doch unser absolutes Highlight waren dieses Jahr unsere beiden Faschingsitzungen, das Kiridorfer Narrenparlament. Wir, die Kiridorfer Faschingsgesellschaft, stellten wiederum ein phänomenales Programm zusammen, dass den gesamten Saal zum toben brachte.

Nach dem grandiosen Start durch unsere beiden Garden, die Prinzengarde und Jugendgarde, legte dieses Jahr unser „Hofchaffeur“ zum ersten Mal mit seiner Bütt los. Keiner konnte sich vor Lachen auf den Stühlen halten. Weitere Highlights waren unser Sepp Schnorcher mit seinen Bauernregeln, unsere „Volle Volks Rocker“ mit Peter Grill als Andreas Gabalier und natürlich

zum krönenden Abschluss die Nummer vom Elferrat ganz unter dem Faschingsmotto „Circus Kiridorf“.

Besonders bedanken möchten wir uns noch einmal bei unseren vielen Faschingsfreunden, die uns bei diesem Anlass von Nah und Fern besucht haben. Euch gebührt ein kräftiges 3-faches KIRI KIR – HEI.

Am Ende der Saison wurde am Faschingsdienstag unser altes Motto im Rahmen des Faschingskehras verabschiedet und symbolisch am Stadtplatz verbrannt. Leider müssen wir uns auch mit dem Ende dieser Saison von unserem Prinzenpaar Prinzessin Katharina I. die vom Schauberg zu Tale zieht und Prinz Daniel I. des Königs Schmied verabschie-

den. Die beiden regieren uns noch bis Anfang Jänner 2014, bis beim Prinzenschnas das neue Prinzenpaar gekrönt wird. Bis dahin sind alle gespannt und stellen sich die Frage welches Traumpaar für die nächsten 2 Jahre die Kiridorfer Faschingsgesellschaft regiert!

In der nächsten Saison veranstalten wir in Kiridorf wieder unseren grossen Faschingsumzug! Alle sind eingeladen bei diesem fantastischen Spektakel dabei zu sein!

Im Kalender vormerken:  
**02. März 2014 KIRIDORFER FASCHINGSUMZUG**

Seit´s dabei, mit einem 3-fachen Kiri Kiri - Hei,

*Kiridorfer Faschingsgesellschaft*



*Prinzessin Katharina I. die vom Schauberg zu Tale zieht und Prinz Daniel I. des Königs Schmied*



*Andreas Gabalier mit Engerl in Kiridorf*



*Narrenparlament*



*Wilde Tiere bei Circus Kiridorf*



*Die FFZ Dirty Dancers waren auch mit dabei beim Kiridorfer Narrenparlament*



*Manege frei für den Elferrat*







# Ruflinger Faschingstreiben 2012/13

Anlässlich des 11-jährigen Bestehens des Schalmeienzuges veranstaltete die Faschingsgilde EI-LI-SCHO Rufling am 11.11.2012 das traditionelle Narrenwecken diesmal als Frühschoppen im Feuerwehrhaus Rufling und startete um 11:11 Uhr in die neue Faschingssaison.

**M**it einer großen Narrenschar und zahlreichen Besuchern wurde das Ruflinger Feuerwehrhaus zu einem Ort vergnüglicher Geselligkeit umfunktioniert.

Um 11:11 Uhr zog ein feierlicher Zug, angeführt vom Schalmeienzug, der Kinder-, Jugend- und Prinzensgarde, gefolgt vom hohen Narrengericht – dem Elferrat und den Prinzenpaar-

ren in die mit einem beheizten Festzelt vergrößerte Fahrzeughalle ein.

Unser Schalmeienzug präsentierte ein besonderes Musikstück – den neu einstudierten Kaiserjägersmarsch, zu dem die versammelten Narren unter der Leitung von Ehrenpräsident Franky Schopf zur EI-LI-SCHO Hymne anstimmten... „Wir san die Narrn aus Rueling...“

Weitere Höhepunkte des Tages waren u. a. die Auftritte unserer drei Garden, die „Kleinen“, die „Mittleren“ und die „Großen“ präsentieren ihre neuen Gardetänze. Die Jubiläumsfeier war ein voller Erfolg, und so freuen wir uns auf weitere närrische Geburtstage des Schalmeienzuges, der für die Gilde

ein besonderes Aushängeschild darstellt.

Bei der Maskerade am 25. Jänner in Rufling fanden sich wie immer feierfreudige Faschingnarren im Dorfstadl ein.

Zahlreiche Ausfahrten und Besuche anderer Gilden rundeten das Faschingsgeschehen ab. Über 90 Aktive, bestehend aus Kindergarde, Jugend- und Prinzensgarde, Elferrat, Schalmeienzug und Prinzenpaare, sorgten stets für gute Stimmung bei zahlreichen Veranstaltungen, wie beispielsweise am Hofball in Riedau, in Kammern (Deutschland), in Ebelsberg, beim Frühschoppen im Salzburger Augustiner Bräu Mülln, bei den Faschingsumzügen in Traunstein (Deutschland) und Mödling oder am Kinderball in Schlierbach.

Der Faschingsdienstag wurde traditionell in Leonding gefeiert. Nach vier Jahren im Amt endete die Amtsperiode unseres Prinzenpaares, Prinzessin Heidi I. von Kind und Kegel und Prinz Gottfried I. von Schlauch und Bandl, bei denen wir uns sehr herzlich für ihre vorbildliche Regentschaft über die Faschingsrepublik Ruffganda bedanken möchten.

Im nächsten Jahr veranstaltet die Faschingsgilde EI-LI-SCHO Rufling wieder den nur alle 4 Jahre stattfindenden Hofball in der Kürnberghalle. Die Vorbereitungen für dieses besondere Ereignis laufen bereits auf Hochtouren.

Karin Bruckmüller

Schriftführerin

Faschingsgilde EI-LI-SCHO



Schalmeienzug mit Prinzessin Heidi I. von Kind und Kegel und Prinz Gottfried I. von Schlauch und Bandl und Präsident Hannes Seemayr



Verkleidete Schalmeien-ladys



Narrenwecken



# „Überall auf der Welt scheint die Sonne“

*Mit diesen Worten beginnt die  
Hymne der Eferdinger Gaukler*




## ERNST SCHIEFERSTEINER

**G**anz sicher scheint nun für unseren langjährigen Fachsingspräsidenten auch die Sonne im anderen Leben weiter. Als gelernter Drucker hat Ernst sich mit seinem Einsatz bis zum Verkaufsleiter hochgearbeitet. Der verheiratete Vater eines Sohnes und zweifacher Opa lenkte seit mehr als 14 Jahren die Geschicke der Eferdinger Gaukler und prägte maßgeblich das Erscheinungsbild des Vereines, der unter seiner Präsidentschaft auf mehr als 30 Mitglieder angewachsen ist. Ernst war Gründungsmitglied und ein wertvoller Baustein unseres Vereines. Er war ein Meister der freien Rede und durch seine Gabe mit Worten zu spielen, hinterließ er bei den jährlichen Gauklerfesten frohe Stimmung. Er hatte sich zur Eröffnung bei den Gauklerfesten nie etwas aufgeschrieben, sondern humorvoll, witzig und lässig das Publikum begrüßt. Ernst schaffte es, mit gelungenen Scherzen das Publikum zu unterhalten, dabei auch kritisch zu sein, doch immer respektvoll und niemals unter der

Gürtellinie. Unvergessen werden auch seine launigen Reden und Sprüche bei den runden Geburtstagen seiner Gauklerfreunde bleiben. Wenn der Spruch „Ein Mann, ein Wort“ gilt, dann für ihn. Wer ihn zum Freund hatte, konnte sich hundert Prozent auf ihn verlassen. Freilich war er manchmal auch etwas dickköpfig, aber seine Lebensfreude (zu jedem Zeitpunkt einen Scherz auf den Lippen), die tiefe Verbundenheit mit seiner Familie und die Leidenschaft und der Einsatz für den Verein machen ihn unvergesslich.

Die Eferdinger Gaukler verlieren mit Ernst nicht nur ihren Präsidenten, sondern einen Menschen, der es verstand, ein soziales Netzwerk innerhalb des Vereines und in der Stadt Eferding zu knüpfen. Wir verabschieden uns von unserem Präsidenten und Freund mit der umgedichteten ersten Zeile der Gauklerhymne „Überall, wo du gingst, schien die Sonne“ und einem ganz leisen WÜ MAU.

*Die Eferdinger Gaukler* 

# 42. Knittelfelder Faschings-sitzung 2013

*Ich sing Sa ma do,  
weil wieder Fasching ist!“.*

Zum 42. Male haben Knittelfelds Narren unter Führung von den Gildenkanzlern Mario Krenn und NRAbg. Werner Amon, MBA, zum fröhlich bunten Jahres-Resümee Anfang Februar ins Knittelfelder Kultur- und Kongresshaus geladen. Obwohl der Fasching 2013 nicht von langer Dauer war, war die 1971 gegründete Vereinsgemeinschaft Faschingsgilde Knittelfeld zuvor und auch danach umso mehr um Präsenz, auch in Kärnten und Oberösterreich, bemüht und begeisterte gerade zum Traditionstermin erneut und in gewohnter Weise mit humorvollen Parodien, schwungvoller Musik und der vierten Auflage des Knittelfelder Polit-Märchens das zahlreich erschienene Publikum. Weil die Schladminger Faschingsgilde in Folge der alpinen Ski-WM nicht wie vorgesehen das Landes-Prinzenpaar stellen konnte, hat man die Regentschaft der steirischen Landes-Narrenhauptstadt Knittelfeld auch auf 2013 ausgedehnt. Mit Fanfarenklängen des EMV Knittelfeld und mit musikalischer Unterstützung des AMV Stadtkapelle Knittelfeld zogen die Mädchen-Garden aus Krieglach und Knittelfeld sowie Gildenabordnungen aus Spielberg und Graz mit Elferat und den BÖF-Präsidenten Alois Penz und Mario Krenn ein. Letztere begrüßten das erwartungsvoll gestimmte Publikum. Danach proklamierten Prinz Patrick I. von Doppelpass und Partyspaß mit ihrer Lieblichkeit, Prinzessin Michaela I., charmant und modisch elegant, ihren Anspruch auf den steirischen Narrenthron. Das knapp 3,5 stündige Programm

beinhaltete in Anlehnung an das hohe Niveau der Vorjahre in bewährter Manier Garde- und Showtänze, zwei Auftritte der „Linedance Smilies Murtal“, der „Gangnam Style“ der Stadtkapelle, tolle Sketches und Musiknummern, die für entsprechende Erheiterung bis hin zu Begeisterungstürmen und Da capo-Rufen sorgten. Vor allem das dieses Jahr an die Hobbits angenäherte „4. Knittelfelder Polit-Märchen“ hatte die Knittelfelder Stadt-, Landes- und Bundespolitiker Bürgermeister Siegfried Schafarik, Vizebürgermeister Ing. Markus Schöck, Vizebgm. LAbg. Gerald Schmid, die NRAbg. Dr. Wolfgang Spadiut und Werner Amon, MBA im närrischen Visier und wurde besonders bejubelt. Doch auch die übrigen Programmpunkte, u.a. hervorzuheben: Obelix und Obelix, die Knittelfelder Stadtlumpen, die „Undercoverboss“-Persiflage des Duos Dietrich, das „Walkerinnen“-Gespräch unter der Trockenhaube sowie die tolle Showeinlage der Gruppe Peinhopf mit dem Piraten-Tanz aus „Fluch der Karibik“ waren närrische Extra-Klasse! Aus der Taufe gehoben wurde das Knittelfelder Faschingslied, welches gekonnt von Sabine, Manfred und Othmar Peinhopf erstmals erklang und vorgetragen wurde. Charmant waren auch die Moderatorinnen des Sitzungsabends: Maga Eva-Madeleine Hübler-Meier und Maga Sarah-Gabriele Meier, BA. Die musikalische Gesamtleitung hatte Dr. Manfred Pölzl inne, für die klaglose Technik zeichneten Franz Pressler und Gerald Knauseder. Geehrt wurden jeweils mit dem Silbernen Gardeverdienstorden Denise Weitenthaler und Laura Zechner (Mädchen-

garde Knittelfeld); mit dem Knittelfelder Hausorden als Förderin der Mädchengarde Ines Stock. Mit dem Steirischen Panther in Gold wurde Otti Peinhopf ausgezeichnet. Zu Minister-Ehren kam Marco Peinhopf, im Zivilberuf Fahrdienstleiter bei den ÖBB. Er wurde überdies auch noch mit einem silbernen steirischen

Panther geehrt. Die ehemalige Bundeselferrätin der FG. Groß St. Florian, Gundi Amon-Purr, wurde in den Stand der Ehren-Senatorinnen erhoben. BÖF-Präsident Alois Penz bedachte zwei seiner persönlichen „Lebensretter“ der Medizinischen Abteilung des LKH Judenburg-Knittelfeld, OA. Dr. Horst Bernt und OÄin Drin Veronika Worsch als Ehrengäste des Abends mit hohen Orden der NEG und des Bundes Österr. Faschingsgilden samt bereits gerahmten Urkunden.

AR. i.R. Kurt-Peter Jermann  
BÖF-Protokollchef





# Staraufgebot bei Kirchberger Faschings-sitzung 2013

*Passend zum Höhepunkt der heurigen Faschings-saison 2013, von Faschings-samstag bis inklusive Rosenmontag, lud die seit 1988 bestehende Kirchberger Faschings-gilde, angeführt von ihrem rührigen Präsidenten Josef Krusch und den närrischen Hoheiten Prinz Heinrich I. und Prinzessin Doris I. samt dem Kinderprinzenpaar Peter II. und Sabrina II. zu 3 Faschings-sitzungen in die jeweils ausverkaufte Sporthalle ein.*

**E**inem jeweils begeister-tem Publikum wurde in knapp 4 Stunden eine närrische, 24 Programmpunkte umfassende, in 2 Blöcke geteilte, Faschingsrevue mit kabarettreife[n] Sketchen, gespielten Witzen und einem musikalischen „Staraufgebot“ der Extraklasse dargeboten, welche jeweils einen unterhaltsamen und pointenreichen Aufführung garantierten. Gildenvorstand Josef „Seppi“ Krusch und sein Team bestehend aus Präsidium, Ministerriege, Damenkomitee, Mädchengarde, Prinzen-

und Jungakteuren gelang es erneut, die lokale Wirtschaft, die Politik sowie das Orts- und das interne Gildengeschehen trefflich auf die Narrenschaufel zu hieven. Lokales Kolorit des in der Nachbarschaft Studenzen angesiedelten Modehauses Hiebaum war sowohl in den Kostümen der Mädchengarde als auch auf den Helmen des um die Sicherheit der Region bemühten Vulkanland-Heeres anzutreffen. Ob beim Shopping-Geflüster der Hausfrauen, ob bei dem Problem-Chaos am Standesamt, ob bei der echt

wirkenden „Live-Schaltung“ ins WM-Studio nach Schladming mit Lokalmatador Thomas Plauder oder bei der Führerscheinerlängerung und „Austria 4“ waren gute Laune, Musikalität und Spielwitz Trumpf. Das Finale war ebenfalls an die derzeit laufende alpine Ski-WM angelehnt. Der ewig junge Ambros-Hit „Schifohr´n“ passte auch bestens zu den äußeren Witterungsverhältnissen mit Schneetreiben und dichtem Schneefall. Mit dem von der Faschingsgilde Kirchberg gewohnten Elan und jahrelang praktizierten Routine einer bestens auf das Rollenspiel bewährten Theatergruppe lieferten die Kirchberger Faschingsnarren auch 2013 erneut einen Beweis ihrer vielfältigen Bühnen- und Show-Talente. Mit „Geililo“, dem seit 25

Jahren bekannten Kirchberger Narrenruf, darf man schon gespannt auf die närrische Schau im Jahre 2014 sein!

Als Gäste bei den 3 Veranstaltungen zum Faschingshochwochenende wurden gesichtet: die benachbarte Stadtwache Feldbach mit Obmann Luigi Pisano, der 1. Grazer Faschingsclub mit Ehrenpräsidentin Klothilde Rengen, das ebenfalls in der Region des Vulkanlandes befindliche Bad Gleichenberger Narrenkartell unter Obmann Günther Gaber sowie am Rosenmontagabend auch der steirische BÖF-Landespräsident Mario Krenn mit dem Steirischen Landes-Prinzenpaar 2013 Patrick I. und Michaela I. aus Knittelfeld mit dem Protokollchef des Bundes und des Landes, Kurt-Peter Jermann.



# Narrisch scharfe Schafe aus dem Narrenzentrum Ober St. Veit

*Der Fasching war ja dieses Jahr sehr kurz und doch haben wir ganz tolle Veranstaltungen heimgesucht.*

**A**ls Schafherde mit Hiata-maderl waren wir beim Euro-Carnevall der Guggenmusik in Mainz, beim großen Wiener Faschingsumzug in Wien Jedlersdorf und beim großen Mödlinger Faschingsumzug in Niederösterreich, und außerdem feierten, tanzten und blödelten wir auf Faschingspartys und Gschnasfestln.

Wir, als weiße und schwarze Schaferln, blökten um die Wette und wurden von unserem Hiata-maderl Geraldine zu Boogie-Rhythmen durch die Städte Mainz, Wien und Mödling getrieben. Unser riesiger Schafbock Andy sprang bei den Umzügen freudig herum und versuchte unter dem Gelächter des Publikums erfolglos kleine Babyschaferln zu machen.

Unser Määäh – Määäh – Määäh und das Popowackeln kamen

sehr gut an, denn keiner wollte aus uns „Döner“ machen. Wir waren ganz einfach narrrisch glückliche Schafe, und wem von uns danach war, der konnte sich auf der Bäääutyfarm für Schafe auf dem Tiefelader von Peter Zorzi, Chef der Tiroler Alm, und seinem Team verwöhnen und verschönern lassen.

Tolle Fotos und Videos sowie lustige Berichte über Mainz, Wien und Mödling und die Namen aller mitwirkenden Schaferln findet ihr im Internet auf der Plattform Ober St. Veit [www.1133.at/document/view/id/708](http://www.1133.at/document/view/id/708), Stichwort „Narrenzentrum Ober St. Veit“.

Mit dreifachem Määäh - Määäh - Määäh und narrrischem Gildengruß HaHaHa Hallotria und RRRRuck-zuck- noch-ein-Schluck, euer

*Ober-Präsi-Chef-Schaf  
und Ministerpräsidentin*

*Emma Zorga*

*Narrenzentrum Ober St. Veit*

*Wiens älteste Faschingsgilde*

*gegr. 1886*





# SOKO Gatterburg



WIEN – DÖBLING



## Sind diese Gerüchte noch zu toppen?

*Sind die Bezirksgerüchte 2013 in den nächsten Jahren noch zu toppen?*

**S**o und ähnlich waren die Reaktionen unserer Besucher über die 35. Döblinger Bezirksgerüchte. Und wirklich: die SOKO Gatterburg hatte ganze Arbeit geleistet und ihrem Namen als Sondereinheit des Humors alle Ehre gemacht!

Wenn ich, so wie Sie es nun tun, die Bildergalerie unserer Gerüchte betrachte, so erfüllt mich das mit großer Freude über wunderschöne Erinnerungen. Unsere Jugend – heuer wieder verstärkt um die wunderbare Veronica Funek – zeigte schon in der Eröffnungsnummer, welche Power, welcher Elan, und vor allem welche Freude in ihnen steckt. Mit Elisabeth, Nina, Viktoria, Veronica und Alex hat die Gilde eine Gruppe gewonnen, die mit einer Spielfreude ans Werk geht, die ansteckend ist - bis zum letzten Tanz, in dem Alex als Frontman zu Gangnam-Style die reifen Herren des Männerballetts zu konditionellen Höchstleistungen anspornte!

Ich denke an unsere herrlichen Schauspieler, jeder oder je de - bis in die kleinste Rolle - eine Klasse für sich; und an unsere Spitzen-Musiker der Orpheus-Band, allen voran der geniale Reinhold Nowotny, dem wir die Arrangements zu allen Musiknummern verdanken. Ich denke an das Entstehen der Texte, die nicht nur mühsam im stillen Kämmerchen gewachsen sind – einige davon haben meine

Freunde Richard Stanzl, Walter Stiel und ich äußerst kreativen (und rotweinbeflügelten) gemeinsamen Nachmittagen zu verdanken! Und ich denke an unseren wunderbaren Regisseur Jean-Jacques Pascal, der diesen Texten in langen Proben Leben einhauchte.

Denken – und danken – muss ich aber auch und vor allem an jene, deren Arbeit nicht so sichtbar ist (und die leider auch kein Fotograf dabei erwischte hat)! Unserer Technik mit dem genialen Rainer Flanderer an der Spitze, dem kein Problem zu groß ist – ihm zur Seite Christoph Spitaler, Valentin Katzer und Marcus Stecker am Balkon sowie Chien-Ni Stiel, Susi Rottensteiner und Herbert Marinzhizh hinter der Bühne! Den unermüdlichen Bühnenarbeitern Anneliese Marinzhizh und Rudi Trötzmüller; unserer Elke Gutmayer, großartige Meisterin für Mas-

ke und Frisuren; unserer Heidi Repitz, die wieder einige tolle Kostümeideen hatte; den DöDö-Shop-Betreuerinnen Elisabeth Stiller und Marliese Neubauer; unserer charmanten und fleißigen DöDö-Crew an der Sektbar unter der Leitung von Claudia Beckel sowie dem flinken und freundlichen Küchenteam um Andi Wagner, der heuer seine Leidenschaft für die Bühne entdeckt hat!

Mit großer Dankbarkeit denke ich aber auch an Lothar Reitingger, der heuer seine letzte Saison als Landespräsident im BÖF verbrachte, dennoch aber in den letzten Jahren immer auch für Döbling da war und unverzichtbar in Gildebüro und Kartenverkauf ist; an Mikro-Lady Gaby Nowotny, die infolge eines Arbeitsunfalls heuer nicht einsatzfähig war, uns aber dennoch nicht im Stich ließ; an unseren Moderator Claus Bruckmann, der in der zweiten Spielwoche

ausfiel, aber alle erdenkliche Hilfestellung anbot; an Elisabeth Olischar und Alex Nowotny, die ohne Zögern ins kalte Wasser sprangen und souverän die Moderation übernahmen; an Erhard Steinhagen, der auch diese schöne Zeitung in langer Arbeit gestaltet hat; an meinen Vize Walter Stiel, der mir stets Freund und treuer Helfer ist; und last not least meiner Frau Elisabeth, die – trotz ihrer sorgfältigen und zeitintensiven Arbeit als Regieassistentin – Zeit fand, mir Stütze, Motivation und Muse zu sein!

Und schließlich gilt mein Dank Ihnen, liebes Publikum – Ihnen, die Sie uns mit Ihrem Lachen und Ihrem Applaus zu Höchstleistungen anspornen! Mit einem solchen Publikum wird es uns, denke ich, auch im nächsten Jahr nicht schwer fallen, die heurigen Bezirksgerüchte noch um ein Stück zu toppen, meint Ihr

*Paul Walter Herzog*

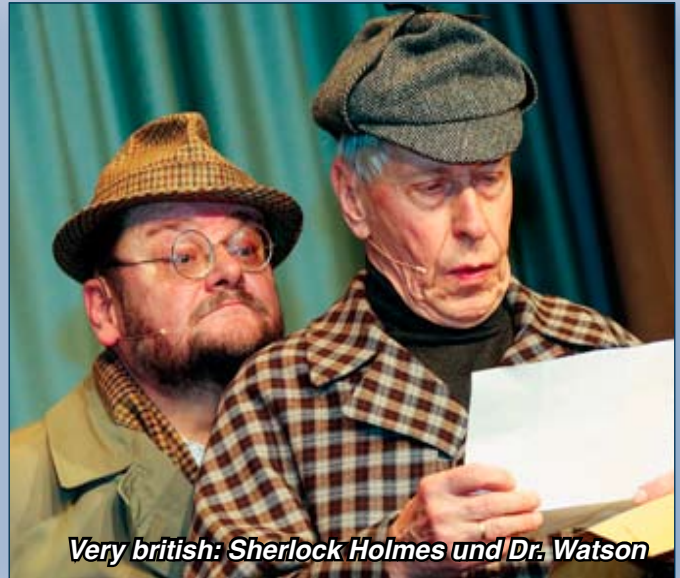


*Ordensmeister Gerhard Helm gratuliert dem frischgebackenen Ehrensator GR Franz Ekkamp*





Die „Blues Sisters“ Viktoria und Elisabeth beim furiosen Opener



Very british: Sherlock Holmes und Dr. Watson



Beim „Mäkie“ geht die Post ab!



Sind nette Leut' - man versteht sie halt so schlecht ... !



Die Scheuch-Brüder - da lachen sie noch!



Gildendoc Walter Pleyer



Veronica Funek bei ihrem Bühnendebüt mit Lothar Reitinger



Christine Tanzer ist schockiert über Viktoria Fills sexy Outfit



„Johnny Guitar“ - Paraderolle für Gerhard Helm





Hier waren Vater und Sohn Bruckmann noch vereint ...



... in der Woche drauf sprang Walter Pleyer ein - danke!



Rock- n Roll vom Feinsten: das Häfen-Quartett  
Herzog, Stiel, Pleyer und Stanzl



Ballermann“  
Wickie alias Walter Stiel



Richard Stanzl als stets  
Schabernack treibender Pumuckl



Ein Klassiker: der Knieriem,  
Richards Paraderolle!



Jünger wird er immer:  
Richard Stanzl als  
Frank Stronach







*Ein Bussi von Dolly Parton für Willie Nelson!*



*Frau Schöberl, die Seele  
des Kommissariats: Traude Reitingner*



*Henry Eibensteiner hat Probleme  
mit Neubis „Achter“.*



*Nach seinem Gilden-Bühnendebüt diesmal  
„nur“ Gast: Richard Lugner*



*Vielumjubeltes Musikpotpourri: Rita Melzer  
als Hermine Schneckenberg*



**Die DVD mit dem Live-Mitschnitt der  
35. Döblinger Bezirksgerüchte erhalten  
Sie um € 15,- unter 0650 24 42 219  
bei Lothar Reitingner!**





# Faschingsverbrennen

**M**it dem Faschingsverbrennen am Faschingsdienstag in der Buschenschank Wolff ging auch die heurige Saison zu Ende. Noch einmal ließen wir es so richtig krachen, bevor die kurze, aber sehr intensive Faschingszeit zu Ende ging.



**NÖ. Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher**



**Noch einmal alle Kräfte mobilisiert und die Gäste begrüßt ...**



**... an der Spitze Bezirksvorsteher Adi Tiller**



**„Jugend“ unter sich**



**Spitzenmusik mit Edgar Pleyer und Manfred Nowotny**



**Peter und Renata in bester Stimmung am Polzeitsch**



**Der Präsident mit Ehrensensatorin GR Dr. Monika Vana**



**Noch einmal so richtig feiern ... bald ist Fastenzeit!**



**So eine Begrüßung lässt man sich gefallen!**





*Schaut verlockend aus, so ein Schnitzer!!*



*Der Narr wird zur letzten Ruhe gebetet ...*



*... die Trauergemeinde stimmt sich ein ...*



*... der Bezirksschlüssel darf auch nicht vergessen werden ...*



*und zu den jazzigen Klängen der um Tuba, Posaune und Trompete verstärkten Orpheus-Band ...*



*... wird noch ein letztes „Hallelujah“ gesungen ...*



*... bevor es endgültig heißt: das war's für heuer!  
DANKE - bis zum 11.11.!!*



# Feistritzer Fasching 2013

*Abwechslungsreich durchs Pointen-Reich; Lei Gleich! So präsentierte der Feistritzer Faschingsrat sein Programm 2013.*

Die Feistritzer Faschingsgilde konnte in den folgenden 15 gelungenen Programmpunkten überzeugen:

**01 „Auch wir sind Kaiser“**

Debütant Manuel Hörnler lud bei jeder Sitzung einen „Promi“ aus dem Publikum zur Audienz. „Vorgeführt“ wurden u.a. Marco Ventre, Gottfried Würcher, aber auch der Villacher Faschingsprinz, Fidelius der LVIII. Dem Kaiser zur Seite stand Martin Taxer als „Weißenstein“.

**02 „Schenk mir ein Foto“**

sang Claudia Engelmeier. Kanzler Dieter Schwanter meinte dazu knapp: „Auf dieses Geschenk kann ich verzichten.“ Sepp Wölbitsch verirrte sich farbenblindlings in die Fänge der modernen Medizin und macht sich darauf seinen eigenen Reim:

**03 „Fatale Nebenwirkungen“**

Aber: Lachen ist die beste Medizin.

**04 „Der Nächste, bitte!“**

Im Wartezimmer von Dr. Schnaller macht kein Patient mehr freiwillig sein Maul auf. Pepe Pairitsch, Walter Taurer und Wolfgang Heide ist schon im Vorsaal zur Hölle das Lachen vergangen. Für die

**05 „Putzkolonne“**

gab es wieder einiges zum Abstauben und Trockenlegen, heuer mit Corinna Kapeller und Maria Kofler.

**06 „Sieben Sünden“**

sangen Barbara Kapeller und Reinhard Steiner. Aber das sind längst nicht alle Sünden. Albert Mayer analysierte die Kärntner POlitik und wagte einen tiefen Blick hinter die Wahlurne. Sein Resümee

**07 „So schaut's aus“**

**08 „Kärnten is a Hammer“**

davon konnte sogar Sepp Wölbitsch noch ein Lied singen.

**09 „Chantal“**

Claudia Engelmeier in ihrer Paraderolle im Kampf der Geschlechter (Eines schlechter als das andere). Wie immer, eine sehr stark umjubelte Ansage! Danach gab es wieder etwas für das Auge:

**10 „Just White Chairs“**

Von Corinna Kapeller einstudiert, tanzten Julia Ebner, Christina Kampitsch, Barbara Kapeller, Corinna Kapeller, Melanie Kienzel und Maria Kofler.

**11 „Mei potschertes Leben“**

Sepp Wölbitsch stand heuer bereits im 30. Jahr auf der Faschingsbühne. Na Bravo: Und die Welt kennt noch immer nicht all seine „potscherten“ Geheimnisse.

**12 „Auto kaputt?“**

Auch hier spielte der „Potsch“ (In Tirol würde man dazu Landeshauptmann sagen: „Platter“) eine gewisse Rolle. Eigentlich entpuppte sich das Vehikel von Pepe Pairitsch und Walter Taurer als Gesamtkatastrophe.

**13 „Nossa, Nossa“**

ein Lied aus sommerlichen Tagen, gesungen von Roman Kulkanc, unterschützt von seinen „Oberkärntnern“. Mit von der Partie: Ewald Unterweger (Leitung), Ingo Priffmann, Günther Reichmann, Alois Steiner und Reinhard Steiner, sowie unsere Tanzgruppe.

**14 „Kindermund“** Dietlinde und Hans-Wernerle beschrieben ihren „bubi und meditären Weg“ durch das Schuljahr. Die Zwei sind und bleiben der Inbegriff des Kärntner Faschings!

**15 „Rock'n'Roll“**, live gesungen von Pepe Pairitsch, Wolfgang Heide, Christina Kampitsch, Barbara Kapeller und Claudia Engelmeier beendeten mit einem Hauch von Nostalgie den Feistritzer Fasching 2013.

Den Abgesang stimmte ein begeistertes Publikum ein: „So ist der Fasching, so ist der Fasching in Feistritz an der Drau...“ und freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2014!

*Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team. An Günter Bett-schar, Armin Trink, die perfekt durch das Programm führten. An die Bühnentechnik: Armin Gasser, Anton Gaube, Klaus Winkler, Michael Jermol, Christian Paul, und Robert Weissenbacher. An die Hintergrundorganisation: Dieter Janda, Josef Kotschitsch, Gerhard Löscher, Günther Mayer, Helga Pipp, Barbara Pries, sowie Angi und Ernst Taxer. Dem Fanfarenzug der Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz unter der Leitung von Manfred Salentinig. Gesamtleitung für 2013: Dieter Schwanter und Albert Mayer.*

*Lei Gleich!*

*Einen erholsamen Urlaub, wünschen das BÖF-Präsidium und der Chefredakteur der Österreichischen Narren-Presse,*

*Erhard Steinhagen*



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
Montag, 25. November 2013**

I M P R E S S U M

ZVR-Zahl 994457730

**MEDIENINHABER:** BUND ÖSTERREICHISCHER FASCHINGSGILDEN, A-2700 Wiener Neustadt, Dreisporengasse 4, Internet: [www.fasching.boef.at](http://www.fasching.boef.at)

**HERAUSGEBER:** BGF Alfred KAMLEITNER, A-2700 Wiener Neustadt, Dreisporengasse 4, Telefon: (02622) 20411, Email: [bgf-kamleitner@boef.at](mailto:bgf-kamleitner@boef.at)

**CHEFREDAKTEUR, UMBRUCH:** Ing. Erhard STEINHAGEN, A-1190 Wien, Werkmannngasse 2/10/7, Telefon: 0664 540 61 62, Email: [erhard@steinhagen.at](mailto:erhard@steinhagen.at)

**INTERNETBETREUER DES BÖF:** Franz BAUER, Email: [neu-neu@fgn.at](mailto:neu-neu@fgn.at)

Offenlegung der Blattlinie gemäß § 25 Absatz 4 Mediengesetz: Die Narren-Presse ist das offizielle unpolitische Mitteilungsorgan des Bundes Österreichischer Faschingsgilden (BÖF) und dient ausschließlich der Kommunikation zwischen den Faschingsgilden in Österreich und der Information bekannter Faschingsgilden und Freunden der BÖF im In- u. Ausland. Namentliche oder mit Logo gekennzeichnete Artikel stellen die persönliche Meinung der AutorInnen dar und müssen nicht mit der Meinung des BÖF übereinstimmen. Offizielle Bekanntmachungen des Bundes Österreichischer Faschingsgilden sind mit BÖF gekennzeichnet. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit kompletter Quellenangabe, erwünscht: Copyright by Bund Österreichischer Faschingsgilden für Beiträge und Bilder. – Mitglied im Verband Österreichischer Zeitungsverleger und des Österreichischen Presserates.



# Alles war närrisch, sogar das Wetter!

*War das ein Erwachen an diesem heurigen 12. Februar. Ein Blick aus dem Fenster warf unwillkürlich die Frage auf: „Geht es noch verrückter?“*

**S**chnee, Schnee, Schnee! Berge von Schnee! Und es ging noch verrückter! Denn war nicht schon des Faschingsdienstags wegen des närrischen Treibens genug, taten manche Politiker noch das Ihre hinzu. Schließlich: Wenn nun schon die Rathausroten in Wien dem großen Faschingsumzug den Garaus gemacht haben, warum sollten die Genossen in der Provinz nicht

ein Ähnliches versuchen? Wie sonst wäre denn der Anruf der (roten) Vizebürgermeisterin bei den Präsidenten der „Krebsler“ zu deuten, in dem sie diese doch tatsächlich aufforderte, den Faschingsumzug abzusagen?

Natürlich war keiner der Narren närrisch genug, ihren Rat zu befolgen. Und was war das Endergebnis? Ein toller Umzug bei ziemlich bestem Wetter! (Na ja, ein bisschen kalt wurde es später dann schon!) Und bei mehr als bester Laune! Schließlich machten sogar die Floridsdorfer mit ihrem Narrenexpress den Oberpullendorfern ihre Aufwartung. Und erst ihre Lieblichkeit

Maria I. im goldgelben Kleid! Da wäre selbst der Krebs errötet, wäre das noch möglich gewesen. Na, und die Feuerwehr führte den Beweis, dass sie gar kein neues Tank-

löschfahrzeug 4000 benötigen würden. So etwas baut man sich doch selber. Und wie furchterregend sich die Pfadfinderpiraten gebärdeten! Vielleicht nur deswegen, weil der Puntigamer-Bierwagen ganz zu allerletzt kam?

Die Zuschauer, die zu Hunderten, wenn nicht gar zu Tausenden, die Gehsteige bevölkerten, kamen auf alle Fälle auf ihre Rechnung. Und die Teilnehmer am Umzug natürlich auch. Sie delectierten sich nicht nur an den Getränken, die während der Verlosung auf dem Hauptplatz ausgedient wurden und an den Faschingskrappen, die es in Hülle und Fülle gab, sie setzten

auch die Gutscheine, die sie erhalten hatten, in den diversen gastronomischen Betrieben in Naturalien um. Fazit: In den späteren Abendstunden war es in der kleinen Stadt ruhig wie in Abrahams Schoß. Alles schlief den Schlaf der Gerechten. Nur eine kleine Oppositionspolitikerin träumte vor sich hin, was denn nicht alles passieren hätte können. Närrisch, nicht?

## FASCHINGSGILDE OBERPULLENDORF „DIE KREBSLER“

Mitglied im  
Bund Österreichischer Faschingsgilden,  
Landesverband  
Wien & Burgenland  
7350 Oberpullendorf, Rottwiese 39  
Tel. 0676/9698199  
E-Mail: [krebsler@bnet.at](mailto:krebsler@bnet.at)  
URL: <http://www.faschingsgilde-oberpullendorf.at>



Wie furchterregend waren die Pfadfinderpiraten



Allen voran die Stadtkapelle



Beinah echte Japanerinnen



Sogar die Floridsdorfer Narren trotzten dem närrischen Wetter